

Klappe zu! Und Action!

Filmproduktionsfirma dreht in Landau wieder Videos und will von jungen Leuten wissen, was sie sehen wollen – Mit viel Glück Tablet-PC abstauben

VON JAN PETER KERN

In Landau werden schon bald wieder Filme gedreht. Keine Spielfilme, sondern kurze Clips, die an Berufsbildenden Schulen in ganz Deutschland gezeigt werden sollen. Das Thema: Sicherheit am Arbeitsplatz. Die Filmemacher wollen nun von jungen Leuten wissen, was sie sehen wollen. Neugierige können darüber hinaus hinter die Kulissen blicken und mit dem Film-Team über die Drehbuch-Entwürfe diskutieren.

Das teilt die Filmproduktionsfirma Plonsker Media mit, die die kurzen Videos produzieren wird. Bereits im vergangenen Jahr drehte Thomas Plonsker, Regisseur und Chef des Landauer Unternehmens, mit seinem Team den Film „Unterwegs mit Jana“, einen Präventionsfilm für Auszubildende (wir berichteten). Im Mittelpunkt des Films steht die Sicher-

heit am Arbeitsplatz. Ein wesentlicher Bestandteil des Films ist die „Checkliste Arbeitssicherheit“, die aus fünf Fragen besteht und sich mit der Gesundheit und Sicherheit von Azubis bei der Arbeit beschäftigt. „Müssen Azubis nur eine dieser fünf Fragen mit einem Nein beantworten, wissen sie, dass Gefahr droht“, erklärt Plonsker. Die Checkliste sei also so etwas wie ein Früherkennungssystem für mögliche gefährliche Arbeitssituationen.

„Der Film ist ziemlich gut angekommen - und das bundesweit“, berichtet Plonsker. Auftraggeber des Präventionsfilms war die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), die dieses Jahr den Landauer Filmemacher sowie den Wissenschaftler Jürgen Wiechmann von der Uni Landau erneut darum gebeten hat, kurze Filme und ein dazugehöriges Unterrichtskonzept zu erstellen. „In der diesjährigen Aktion werden



Um das richtige Verhalten junger Menschen am Arbeitsplatz geht es in dieser Szene, die von Thomas Plonsker (Mitte) im vergangenen Jahr für den Film „Unterwegs mit Jana“ in Landau gedreht wurde. ARCHIVFOTO: IVERSEN

wir filmische Beispiele für die sinnvolle Nutzung der im vergangenen Jahr eingeführten ‚Checkliste Arbeitssicherheit‘ produzieren und auf konkrete Berufe eingehen“, kündigt Plonsker an.

Bei der Produktion der Clips will sich die Filmproduktionsfirma stärker als bisher am Geschmack der Zielgruppe – der „Youtube-Generation“ – orientieren. „Aus diesem Grund möchten wir von den jungen Leuten wissen, welcher Film auf Youtube ihnen gefällt, sie ihren Freunden weiterempfehlen würden oder etwas aus ihrem Leben thematisiert, das für sie wichtig ist und zu dem sie etwas zu sagen haben“, gibt Plonsker zu bedenken.

Im Netz unter www.plonsker.de/azubi können Azubis und Schüler ab sofort einen Youtube-Link mit einem Kommentar posten. „Wir werden diese Feedbacks auswerten und zur Grundlage unserer konzeptionellen

und gestalterischen Überlegungen machen“, erklärt der Chef von Plonsker Media. Bei der Aktion, die bis Ende des Monats läuft, gibt's übrigens auch was zu gewinnen: ein „Galaxy Tab“ von Samsung.

Wie werden Filme geplant? Wie entstehen die Drehbücher zu den Clips? Alle, die das schon immer mal wissen wollten, können das mit etwas Glück hautnah miterleben: Filmfans können sich nämlich im Internet für die Mitarbeit bewerben. „Die Teilnehmer werden dann im April zu einem Workshop eingeladen. Dort können sie dann mit uns über unsere Drehbuchwürfe diskutieren“, erläutert Plonsker. Das Besondere: Der eigene Name findet am Ende im Abspann der Videos seinen eigenen Platz ...

IM NETZ

Weitere Infos gibt's im Internet unter www.plonsker.de/azubi.